

Nach 35 Jahren Abschied nehmen

Josef Biedermann war bis September dieses Jahres in verschiedenen Funktionen für die Cipra tätig gewesen. Nach 35 Jahren zieht er eine gemischte Bilanz und übergibt das Amt des Schatzmeisters, welches er 25 Jahre lang unter sich hatte, an Hugo Quaderer.

MAGDALENA HILBE

VADUZ. «Es gibt einen Wechsel im Cipra-Team und deshalb stehen heute drei Männer im Fokus», sagte Claire Simon, Geschäftsführerin von Cipra International, gestern Morgen im Rahmen eines Medienkaffees. Zwei der drei Männer sind in diesem Jahr neu zur Cipra hinzugestossen: Hugo Quaderer und Andreas Pichler. Von einem muss die Cipra International nach über 35 Jahren Abschied nehmen – von Josef Biedermann.

Ein Blick in die Vergangenheit

Zu Beginn des Medienkaffees blickte Josef Biedermann, ehemaliger Präsident und Schatzmeister der Cipra, auf 35 Jahre Engagement zurück und zog eine gemischte Bilanz zu den aktuellen Entwicklungen im Umweltbereich. «In den 1980er-Jahren hatte ich den ersten Kontakt mit der Internationalen Alpenschutzkommission Cipra», erzählte Biedermann. Damals war er Vizepräsident der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU). Von 1992 bis 1995 übernahm Josef Biedermann die Stelle des damaligen Cipra-Präsidenten Mario Broggi. Und auch nach diesen drei Jahren hatte der ehemalige Rektor des Liechtensteinischen Gymnasiums noch nicht



Bild: Tatjana Schnalzer

Wechsel im Team von Cipra International: Hugo Quaderer, Schatzmeister, Josef Biedermann, ehemaliger Schatzmeister, Claire Simon, Geschäftsführerin, Andreas Pichler, stv. Geschäftsführer (v. l.).

genug: Seit 1995 bis in diesem Jahr amtierte er als Schatzmeister der Cipra.

In diesen 35 Jahren konnte Josef Biedermann seinen Rucksack an Erfahrungen füllen. «Einer der Höhepunkte in dieser Zeit war im Jahr 2001: Die Cipra erhielt den Binding Preis», erinnerte sich Josef Biedermann zurück. Aber auch die Ratifizierung der Alpenkonvention im Juli 1994 durch den Landtag war ein Mei-

stein. Zu weiteren Erfolgen seiner Zeit zählt die in Liechtenstein mehrmals stattfindende Sommerakademie, die Gründung des alpenweiten Gemeindeförderungswerks «Allianz in den Alpen» und ein Überblicksdossier zum Zustand der Alpenflüsse. Mit der Buchreihe der Alpenreporte setzte die Cipra ein Zeichen für die grenzüberschreitende Sensibilisierungsarbeit. «Vor allem die Sommerakademie liegt mir als

ehemaliger Schulleiter sehr am Herzen», sagte Josef Biedermann.

Neben vielen schönen Erinnerungen und Erfahrungen gab es auch immer wieder schwierigere Zeiten. «Der Druck auf die Landschaft nimmt stetig zu und die Umsetzung der Alpenkonvention, welche 1991 eingeführt wurde, erweist sich als schwieriger als erwartet.» Und auch die finanzielle Unterstützung zählten zu den Sorgen des ehemaligen

Schatzmeisters. «Im Jahr 1991 bekam die Cipra ihren ersten Jahresbeitrag vom Land Liechtenstein gesprochen.» In der Oktober-Sitzung im Jahr 2013 kürzte der Landtag den jährlichen Staatsbeitrag auf 500 000 Franken. Das sind rund ein Drittel bis ein Viertel des Jahresbudgets der Cipra. Einen weiteren wesentlichen Teil machen Projekterträge aus, die von Stiftungen, der öffentlichen Hand oder EU-Programmen stammen.

Hugo Quaderer: Schatzmeister

Nach 25 Jahren gibt Josef Biedermann sein Amt als Schatzmeister der Cipra an Hugo Quaderer ab. «Josef Biedermann hat einen immensen Erfahrungssack, der zu schwer für mich ist und den ich nicht tragen kann», bewundert Hugo Quaderer seinen Vorgänger. Doch auch er selbst bringt Erfahrungen in diesem Bereich mit: Nach Verwaltungstätigkeiten auf Gemeinde- und Landesebene in Liechtenstein war Hugo Quaderer von 2005 bis 2013 Mitglied der liechtensteinischen Regierung. Als Minister für Bildung, Soziales, Inneres, Sport und Umwelt setzte er sich mit verschiedenen Fragen der nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Landschaft auseinander. «Es ist auch für ein solch kleines Land wichtig, einen Beitrag

zu leisten», sagte Hugo Quaderer. Das Engagement von Nichtregierungsorganisationen (NGO) wie der Cipra sei zentral für Gesellschaft und Politik. Die Aufgabe von Hugo Quaderer als Schatzmeister wird es sein, sich um die finanzielle Lage der Cipra zu kümmern – Kontakte zu pflegen sowohl im In- und Ausland.

«Uns war es wichtig, dass wir einen Liechtensteiner für das Amt gewinnen konnten», sagte Claire Simon. Mit der Erfahrung und dem Netzwerk von Hugo Quaderer erhofft sich die Geschäftsführerin, dass sich die Verankerung in Liechtenstein weiterzieht.

In die internationale Liga

Neben dem neuen Schatzmeister Hugo Quaderer hat sich gestern auch der neue stellvertretende Geschäftsführer, Andreas Pichler, den Medien vorgestellt. Der gebürtige Südtiroler war zuvor Geschäftsführer des Öko-Instituts Südtirol/Alto Adige. «Nun mache ich einen Wechsel von der regionalen in die internationale Liga», sagte Andreas Pichler. Er ist seit Anfang November in der Cipra tätig und fühle sich bereits wohl – sowohl bei der Cipra, als auch in Liechtenstein. Bereits am 11. Dezember, am internationalen Tag der Berge, wird Pichler seine erste Veranstaltung in Liechtenstein durchführen.

Unterzeichnet Absichtserklärungen für verbesserten Wissensaustausch



Bilder: pd

Am Mittwoch wurde auf Schloss Vaduz von der Liechtenstein Foundation for State Governance (LFSG) und der Global Sphere Holding drei Absichtserklärungen unterschrieben. Diese sagen aus, dass Tunesien, Mauretanien und Südsudan künftig eine strategische Partnerschaft be-

züglich Finanzkompetenzen, Hilfe zur Selbsthilfe, der öffentlichen Bildung sowie politische und finanzielle Einschliessungsinitiativen der LFSG eingehen sollen. Die Initiativen sollen einen langfristigen Wissensaustausch sicherstellen, gesunde und effiziente Finanz- und Kapitalmärkte fördern.

Weitere Initiativen, welche zusätzlich Bahrain und Senegal einschliessen sollen, sind derzeit in Abklärung. Unterschrieben wurden die Absichtserklärungen von Fürst Hans-Adam II., Erbprinz Alois sowie Abdullah Al Sayegh, Mohamed Katramiz und Rima Tefran.

Dienstag, 24. November 2015, Gemeindesaal Triesen, 17.30 Uhr

... in Zeiten von **Big Data** und **Datenaustausch**

Anmeldung bis 20. November 2015
unter: info@thk.li oder Tel. +423 231 19 19

Weitere Informationen: www.thk.li



LIECHTENSTEINISCHE TREUHANDKAMMER

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts